

Wernfried Hübschmann

## **Clapps Liebling**

So viele gelbe Lichter im August!  
Pyramiden vor vulkanischen Wolken,  
ein Wetterleuchten, als habe der Birnengott  
alles vorhergesehen, alles gewusst.

Nicht leicht, sie mit der Leiter zu erreichen,  
die schwankt und manchmal leise knirscht,  
sie diene schon der Jagd nach den Kirschen.  
Zum Fliegen bin ich noch nicht leicht

genug, daher meine Nähe zum Stamm,  
der schief und krumm ist wie ein Klüver-  
baum, im Gezweig geht es drunter und drüber,  
am Ende zählen wir unsere Schrammen.

Hornissen waren die ersten Profiteure  
des Bienenfleißes im April, wie eine weiße Kerze  
zur Kommunion strahlte der Baum, ein Herz-  
gewächs, wenn ich die Wespen störe,

die Krater in die schönsten Früchte sägen –  
dort oben ist es wie auf hoher See, Gischt  
spritzt auf, dann werden die Lampen gelöscht,  
an denen kleine schwarze Rüssel saugen.

Am besten pflückt man sie noch makellos,  
von Hand , noch grün, und legt sie in den Sarko-  
phag des Kühlschranks, neben Butter und Quark,  
und sieht nach Tagen nach, verstoßen

wie bei Williams' berühmtem kühlen Blau –  
Unverzollt wachsen sie über den Zaun.  
Letzte Referenz an den Birnengott ...  
dann wird das erste Glas geköpft: Kompott.